

275

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des VB. Hoß dem Ansuchen des städtischen Veterinäramts-Vizedirektors Hr. August Postolka um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben. Dr. Postolka trat im Jahre 1885 in den städtischen Dienst und ist seit 20 Jahren der Veterinäramts-Zentrale zugeteilt. Seit Juli v. J. ist er Vizedirektor. Er war ein außerordentlich fleißiger und strebsamer Beamter, dessen geistige Fähigkeiten weit über das Maß des Gewöhnlichen hinausreichten. Sein Scheiden wird eine große Lücke hinterlassen und allgemein bedauert werden. Dr. Postolka ist um die Pensionierung eingekommen, weil er seit 8 Jahren leidend ist. Mit einer seltenen Ueberwindung war er bemüht, trotz der schweren Gesundheitsstörung den dienstlichen Anforderungen in vollem Umfange nachzukommen; er fühlt sich aber den großen Anforderungen körperlich nicht mehr gewachsen.

Angebotung von Lehrpersonen. Im Gemeinderats-Sitzungssaal fand heute vormittags durch den Bürgermeister Dr. Neumayer die Angebotung von 214 provisorischen Lehrern und Lehrerinnen und 76 Industriellehrerinnen statt. Bei dem feierlichen Akte intervenierte Magistratsrat Artst und Oberkommissär Paul, welcher letzterer die Angebotsformel verlas.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Gersthof: am Samstag, den 23. Juni 1. J. um halb 10 Uhr vormittags: Introitus, Offertorium und Communio-Choral, Messe in Es von Habert, Op. 9, Graduale *Miserere* von Habert op. 35, nach dem Offertorium *Inter natus* von Mozart, Köchel. N^o 72, *Tantum ergo* von Michael Haydn.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom Mittwoch, 26. Juni 1912.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Hierhammer und Hoß.

Das vom StR. Poyer vorgelegte Projekt für die öffentliche Beleuchtung der neuen Straßenzüge um das Kaiser Jubiläumspital der Stadt Wien im 13. Bezirk durch Errichtung von 36 halb- und 22 ganzhöchtigen Auergasflammen wird mit dem Erfordernisse von 32.700 K genehmigt.

Das vom StR. Baron vorgelegte Projekt für den Kanalneubau in der Kaasgrabengasse vom bestehenden Vorkopfe Daringergasse bis N^o 71 und in der Gasse 23 von der Kaasgrabengasse bis zur Gasse 13 im 19. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 83.000 K und das Projekt für eine Wasserrohrleitung in der Kaasgrabengasse auf dem projektierten öffentlichen Platze vor der Klosterkirche und in der Gasse 23 mit dem Erfordernisse von 26000 K genehmigt.

StR. Rain beantragt die Genehmigung eines Nachtragsüber-einkommens mit der Oesterr. Daimler - Tudor - Omnibus - Gesellschaft, welches die weitere Inbetriebsetzung von 2 Autobussen und Einschlebung von 8 weiteren Touren auf der Autobusstrecke Stefansplatz - Volksoper betrifft. (Ang.)

StR. Schwer beantragt den Ankauf eines Goldguldens Kaiser Friedrich III. für das städtische Museum. Das Stück ist von besonderer Seltenheit und Wiener Arbeit des Münzmeisters Hans von Steg um das Jahr 1840. (Ang.)

Das vom VB. Hierhammer vorgelegte Projekt für die zur Wasserversorgung des Kaiser Jubiläums Spitals der Stadt Wien dienenden Rohrlegungen an der ~~Wolkensberger~~ Wolkensbergerstraße sowie die Aufstellung von 16 Spritzhydranten zur Bewässerung der daselbst projektierten Gartenanlagen und Baumpflanzungen wird mit dem Erfordernisse von 25.500 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Mataja wird die Vornahme von Ferialherstellungen im Schulgebäude 3. Bezirk Salmgasse 19-Siegelgasse 2 und 4 mit dem Kosten von 4090 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Schneider wird der teilweise Umzupflasterung der Produktivstraße am Zentralviehmarkt St. Marx mit neuen Wüffelsteinen mit den Kosten von 5997 K zugestimmt.

Die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität 3. Bezirk Landstraße-Hauptstraße 113, Apostelgasse 36 im Ausmaße von 172 m² wird mit dem Pauschalbetrag von 56.000 K festgesetzt.

Für die Vornahme von Ferialherstellungen im Schulgebäude 20. Bezirk Jägerstraße 54 werden 4970 K bewilligt.

Die Instandsetzung der Sandlager in den Szalassen des Zentral Viehmarktes St. Marx wird mit den Kosten von 4999 K genehmigt.

Ernennungen von Lehrpersonen. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des Stadtrates Tomola ernannt: Zu Direktoren Josef Ekhart an der Knaben Volks- und Bürgerschule 15. Bezirk Goldschlagstraße 14, Ernst Reimer an der Mädchen Bürgerschule 3. Bezirk Dietrichgasse 36 und Lorenz Manner an der Mädchenbürgerschule 8. Bezirk Josefstädterstraße 95; zu Oberlehrern Josef Meerwald an der Mädchen Volksschule 11. Bezirk Herderplatz 1, Wilhelm Buschenhagen an der Mädchen-Volksschule 12. Bezirk Ruckergasse, Georg Schatzl an der Mädchen-Volksschule 128. Bezirk Johann Hoffmannplatz 120, ~~Karl Scheich~~ Karl Scheich an der Mädchen-Volksschule 12. Bezirk ~~Kobinger~~ Kobinger-gasse 5 und 7, Rudolf Schmitt an der Mädchen-Volksschule 18. Bezirk Schulgasse 19, Franz Hüller an der Mädchen-Volksschule 20. Bezirk Karajungasse 14, Adolf Gussenbauer an der Mädchen-Volksschule 21. Bezirk Kaiserin Elisabethgasse 33, Eduard Winterberg an der Mädchen-Volksschule 3. Be-

zirk Untere Augartenstraße 3; zur Oberlehrerin Auguste Grandner an der Mädchen-Volksschule 14. Bezirk Stettermayergasse 27; zu Religionslehrern Oskar Mlczoch 2. Bezirk Sterneckplatz 1, Josef Fuß, 2. Bezirk Wolfgang Schmalzlgasse 13, Franz Weis, 5. Bezirk Gäßergasse 46, Gotthard Blümel, 13. Bezirk Hietzinger Hauptstraße 168, Pius Kellner (Köllner) 17. Bezirk Kalvarienberggasse 33 und Alois Holzer, 19. Bezirk Fyrkergasse 16.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In der letzten Sitzung der städtischen Amts- und Anstaltsärzte wurde vom Stadtphysikus Dr. Jahn der Sanitäts Hauptrapport für den Monat Mai 1. J. erstattet. Mit dem Vorrücken der wärmeren Jahreszeit ist eine Verminderung und gleichzeitig Aenderung des Krankenstandes in dem Sinne erfolgt, daß im Vergleich zum Vormonate ein Rückgang bei den Krankheiten der Atmungsorgane und eine Zunahme der Erkrankungen der Verdauungsorgane konstatiert werden konnte. In die armenärztliche Behandlung sind 11.265 Fälle gegen 11.621 im Vormonate und 10.905 im Mai des Vorjahres zugewachsen. Auf die entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane entfielen 2512 Fälle, auf jene der Verdauungsorgane 1624, auf Lungentuberkulose und Skrophulose 727 Fälle. Die Zahl der Anzeigen über Infektionskrankheiten war zwar geringer als im Vormonate, immerhin noch ziemlich hoch, da die Masern, Röteln und der Scharlach bedeutende Zahlen aufwiesen. Es wurden 3499 Fälle (gegen 3661 im Vormonate und 2981 im Mai des Vorjahres) gemeldet, darunter an Scharlach 481, Masern 1490, Röteln 349, Varizellen 388, Diphtherie und Krupp 226, Keuchhusten 266, Mumps 197, Abdominaltyphus 27, Rotlauf 150 Fälle. Die Sterblichkeit ist im Vergleich zum Vormonate rasch gesunken und war die niedrigste die im Mai in Wien beobachtet wurde. Es starben 2905 Personen gegen 2988 im Vormonate und 2944 im Mai des Vorjahres. An der Sterblichkeit ^{teil}participierte das männliche Geschlecht mit 54,04, das weibliche mit 45,96 Prozent. Im Berichtmonate wurden 50 gerichtliche und 79 sanitätspolizeiliche Obduktionen vorgenommen.

Die Freihausfrage. In der Angelegenheit der Freihausfrage haben in letzter Zeit mehrfache Beratungen der beteiligten Faktoren im Rathause stattgefunden, welche den Zweck haben, die Interessen der von dieser Frage betroffenen Bevölkerungskreise nach Möglichkeit zu wahren.